



Dr. Herbert und Hiltrud Hartmann

Blumenstraße 11

66129 Saarbrücken

Tel 06805 207843

0178 51 96300

www.guarani-hilfe.de

hiltrudhartmann@gmx.de



Größte Krippe Deutschlands : in Saarbücken, Bübingen

Liebe Freunde/Innen,

Advent 2022

Diese Adventszeit haben wir uns alle herbeigesehnt, die Adventskerzen entzünden, Weihnachtskonzerte und Weihnachtsmärkte besuchen, wieder Freunde/Innen einladen und uns bewusst machen, wie gut es uns geht, wenn wir nicht krank sind! Dabei vergessen wir nicht die vielen misshandelten Menschen, die unsäglich leiden, vieles oder alles verloren haben, unter Hunger und Kälte leiden oder Verstorbene beklagen müssen.

Die Adventszeit ist die Zeit, in der wir unser Leben und das anderer Menschen in der Nähe und der Ferne Revue passieren lassen, bitten und helfen, dankbar sind und Freude schenken. Freude machen ist ein Phänomen, je mehr wir davon verschenken, desto mehr kommt zu uns zurück.

Wir wollen mit Ihnen in das vergangene Jahr und darüber hinaus blicken und uns an dem freuen, was wir alle zusammen geschafft haben. Das Google Earth Bild zeigt das Guarani-Dorf Ysry, in dem wir die letzte Schule gebaut haben, zum größten Teil mit der Spende einer Familie aus der Schweiz, vermittelt durch die Stiftung Fly and



Help. Die darüber hinausgehenden Kosten und die Arbeitslöhne und einiges mehr hat die Guarani-Hilfe geleistet.

Die Fundación übernahm die Bauaufsicht und besorgte das Baumaterial.

Die Schule ist von den Schülern/Innen schon in Beschlag genommen worden. Doch jetzt kann sie sich erholen bis zum Ansturm im März, denn es werden zurzeit nur die Kinder beschult, die noch Prüfungen ablegen müssen. Die

besseren Schüler/Innen haben schon Ferien.

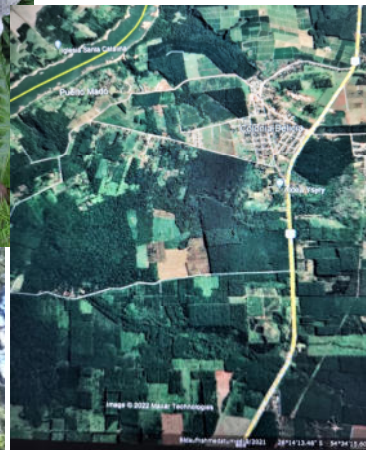
In Andresito wird der von der Guarani-Hilfe vor Jahren erbaute Kindergarten in eine Krankenstation umfunktio- niert, denn in der Nähe des Dorfes gibt es nun einen staatlichen Kindergarten, der auch von den Guarani-Kindern aus Andresito besucht wird. Eine Krankenstation im Dorf ist dringend nötig.



In Yviraity wurde mit der Unterrichtung des Lehrers, interessierter Dorfbewohner und Schulkinder in Bienenzucht begonnen. Diese Unterweisung wollen wir auf etliche Dörfer, deren Bewohner daran interessiert sind, ausdehnen. Durch Covid mussten wir die letzten Jahre unsere Projekte den Möglichkeiten anpassen und die Bienenzucht kam dabei zu kurz. Das soll nun nachgeholt werden. In der Schule unterrichtet Pedro Olivera, einer unserer ersten Schüler im Internat, der später zum Guarani-Lehrer ausgebildet und vom Staat in Yviraity eingesetzt wurde. Unsere Anstrengungen für die Ausbildung der Guarani-Jugendlichen haben Früchte getragen, denn alle unsere Guarani-Lehrer wurden vom Staat übernommen und angestellt.



Es wurde ein Ausbilder für die interessierten zukünftigen Guarani-Imker gefunden, der hier die theoretische und praktische Schulung begonnen hat.



Google earth:

Ysry

Das Erste-Hilfe-Haus in Ysry steht kurz vor der Fertigstellung. Da laut Gesetz nun die Guaranies „bevorzugt“ in ihren Dörfern behandelt werden sollen, aber der Staat keine casas de salud für sie baut, braucht er sich keine Sorgen um ihre Gesundheit zu machen!! Doch wir werden, soweit das uns möglich ist, Erste-Hilfe-Häuser in den von uns betreuten Dörfern bauen, ein Programm für das nächste Jahr! Das Problem dabei



für unsere Organisatoren in Misiones ist, je nach Ort eine zuverlässige nahe Baufirma zu finden, denn das Gebiet unserer Arbeit ist so groß wie Belgien, d. h. dass wir nicht nur mit **einem** zuverlässigen Unternehmer bauen können.

Was wir in nächster Zeit beabsichtigen, ist die Übergabe von „Langeoog“, 100ha hügeliges Land am Rio El Soberbio, an den Ältestenrat der Guaranies in Misiones. Vorher wollen wir, wenn wir die Finanzierung schaffen, noch eine Furt bauen lassen, die Pläne existieren schon, damit auch bei Hochwasser das Land „Langeoog“ besser erreicht werden kann. Dann werden die Zuwege zu Schulen und Versorgung kürzer und das Land wird für die Besiedlung durch einwandernde Guaranies einfacher.

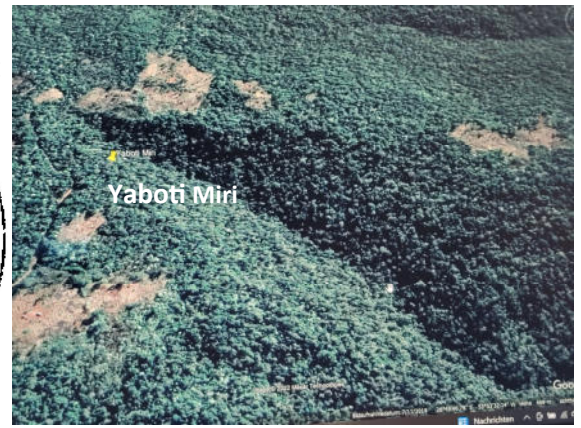
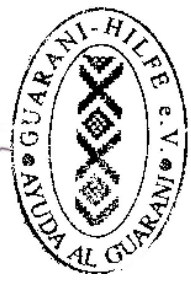


Liebe Freunde/Innen, alle gemeinsam haben wir gekämpft, dass die Lebensbedingungen der Guaranies in Misiones menschenwürdig werden. Vieles haben wir schon mit Ihrer Hilfe geschafft! Für Ihr Engagement möchten wir Ihnen im Namen der Guarani-Kinder und-Jugendlichen und deren Eltern von Herzen danken.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest. Bleiben Sie gesund!

Herzlichst

Michael u. Hebe A. H. Juan



Spendenkonto
Sparkasse Saarbrücken IBAN: DE 64 5905 0101 0042 7101 03